

1142 und Jüngeren bei Wladizlaus blieben. 1) Nachdem dies geschehen war, ging es plötzlich mit dem Frieden zu Ende und es wurde ein eiliges Aufgebot verkündet. Am angesagten Platze kam man zusammen und berieth sich bewaffnet über die Vertreibung des Wladizlaus und die Wahl Conrads, keine Gewähr für Einigkeit und Frieden gebend. Des andern Tages 2) aber erhoben sich die Mähren und die ausgewanderten Böhmen unversehens gegen Wladizlaus und seine Brüder Theobald und Heinrich 3) und jagten sie mit ihrem ganzen Heere in die Flucht. Da diese aber so gut sie es vermochten Widerstand leisteten, fielen die vornehmeren Heerführer, Racerat, 4) Emil, Ben, 5) und viele Andere von beiden Seiten. Da die Böhmen die Mähren im Vortheil, sich selbst aber der Hilfe Gottes verlustig sahen, suchten sie alle durch die Flucht zu entkommen; 6) als sie aber mit Theobald in die Hauptstadt Prag kamen, verstärkten sie die Festungswerke und schickten Wladizlaus eiligst zu dem König der Deutschen, damit er Hilfe erlange. Conrad also, von Begierde nach dem Herzogthum entflammt, verfolgte die Fliehenden, belagerte Prag, umschloß es durch Bewaffnete und stellte überall Kriegswerkzeuge, Wurfgeschütze und Bogenschützen auf; zuletzt aber warf er in die Kirchen, die Klöster und Wohnhäuser Feuer. 7) O Schmerz! Die noch nie erlebte Greuelthat, unerhörte Angst, außerordentliche Trauer, Sorgen, Furcht und Schrecken stürmten auf die

1) An der Spitze des Aufstandes standen die mährischen Fürsten Conrad von Mähren-Znaim, Otto von Mähren-Olmütz, der Sohn des 1120 bei Kulm gefallenen Otto, der erst kürzlich von Herzog Wladizlaus in die väterliche Herrschaft wieder eingesetzt war, und Wratizlaus von Mähren-Brünn, sowie die Söhne weiland Herzog Borivojs Spitzignew und Lupold und der 1138 mit der böhmischen Herzogsfahne belehnte, aber nicht zur Regierung gelangte, junge Wladizlaus. Der Grund der Erhebung der übrigen Großen war die selbständige und streng durchgreifende Regierung des jungen Herzogs. — 2) Am 25. April. — 3) Bei dem Berge Bizoca zwischen Suchdol und Maleschau, Kr. Gzaskau. — 4) Auf Seiten der Aufständischen. — 5) Auf Seiten des Herzogs. — 6) Nach Vincenz von Prag war das böhmische Heer schon nahe daran, den Sieg davonzutragen, als einige Verräther unter dem Rufe, es sei Alles verloren, davon eilten und dadurch das Zeichen zur allgemeinen Flucht gaben. — 7) Welches an den Spitzen der abgeschossenen Pfeile befestigt war und insbesondere dem Kloster Sanct Georgen vererblich wurde. —